

Hinweise zur Herausgabe eines Themenheftes der *Zeitschrift für Migrationsforschung*

Ziel der *Zeitschrift für Migrationsforschung*:

Die *Zeitschrift für Migrationsforschung* bietet ein Forum für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Hintergründen und Bedingungen räumlicher Bewegungen von Menschen in Vergangenheit und Gegenwart sowie mit durch Migrationsprozesse hervorgebrachtem gesellschaftlichen Wandel in Herkunfts-, Transit- und Zielkontexten. Die Beiträge präsentieren neue Forschungsergebnisse aus verschiedenen Disziplinen und Forschungsfeldern, diskutieren Konzepte oder formulieren theoretische Angebote. Alle Beiträge durchlaufen zur Qualitätssicherung ein Begutachtungsverfahren.

Form der Veröffentlichung der *Zeitschrift für Migrationsforschung* und ihre Rubriken:

Die *Zeitschrift für Migrationsforschung* ist als Open Access-Journal frei zugänglich und wird vom Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) der Universität Osnabrück veröffentlicht. Sie erscheint zweimal jährlich, fertiggestellte Artikel werden jeweils ›online first‹ zeitnah publiziert. Die Zeitschrift umfasst sowohl deutsch- als auch englischsprachige Beiträge, die nach zwei *Rubriken* geordnet sind:

Aufsätze bieten Erkenntnisse zu spezifischen Fragen der Migrationsforschung. Sie argumentieren in Auseinandersetzung mit dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Diskussion und reflektieren ihre Ergebnisse methodisch und theoretisch. Die Aufsätze durchlaufen ein doppelt anonymisiertes externes Begutachtungsverfahren (double-blind peer review). Sie sollen eine Länge von 65.000 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) nicht überschreiten.

Diskussionsbeiträge greifen aktuelle konzeptionelle, methodische oder theoretische Debatten der Migrationsforschung auf oder bieten Konferenz-, Praxis- und Literaturberichte bzw. Sammelrezensionen. Ihre Qualität wird durch die Herausgeber:innen der Zeitschrift eingehend geprüft, die Diskussionsbeiträge unterliegen aber nicht dem externen Review-Verfahren. Sie sollen eine Länge von 35.000 Zeichen (einschließlich Leerzeichen) nicht überschreiten.

Ausrichtung der Themenhefte:

Themenhefte können von Gastherausgeber:innen in Zusammenarbeit mit den Herausgeber:innen der Zeitschrift verantwortet werden. Themenhefte handeln einen klar umrissenen Gegenstand ab. Die Beiträge sollen aufeinander bezogen sein und das Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchten. Erwünscht ist die Berücksichtigung unterschiedlicher disziplinärer Zugänge.

Verfahren zur Annahme vorgeschlagener Themenhefte:

Die Herausgeber:innen der *Zeitschrift für Migrationsforschung* beraten über alle Vorschläge für Themenhefte. Zur Vorbereitung der Entscheidungsfindung bitten wir um folgende Angaben zum geplanten Themenheft:

1. Name, Anbindung, Anschrift, E-Mail der Gastherausgeber:innen
2. Titel des Themenheftes

3. Erläuterung der thematischen Fokussierung und der Relevanz für die Migrationsforschung
4. Vorläufiges Inhaltsverzeichnis: Themenhefte können thematisch passende Beiträge in beiden Rubriken (Aufsätze und Diskussionsbeiträge) der *Zeitschrift für Migrationsforschung* umfassen. Eine Einleitung der Gastherausgeber:innen soll das Thema und die Fokussierung vorstellen. Für alle Beiträge sollen Zusagen von den jeweiligen Autor:innen vorliegen.
5. Zusammenfassungen bzw. Abstracts der vorgesehenen einzelnen Beiträge in deutscher oder englischer Sprache im Umfang von ca. 10 bis 15 Zeilen
6. Liste der Autor:innen und Gastherausgeber:innen mit kurzen bio-bibliographischen Angaben
7. Ein Zeitplan zum weiteren Vorgehen

Vorschläge für ein Themenheft mit den vollständigen Angaben senden Sie bitte an zmf@uni-osnabrueck.de. Innerhalb von vier Wochen erhalten Sie Rückmeldung zu Ihrem Vorschlag.

Begutachtungsverfahren im Falle von Themenheften:

Gastherausgeber:innen reichen zu einem mit dem Geschäftsführenden Herausgeber der *Zeitschrift für Migrationsforschung* vereinbarten Datum die von ihnen durchgesehenen, gegebenenfalls in Abstimmung mit den Autor:innen überarbeiteten und aus ihrer Sicht druckfertigen Beiträge des Themenheftes bei der Redaktion der *Zeitschrift für Migrationsforschung* ein.

Wissenschaftliche Artikel werden durch die Herausgeber:innen in das externe Begutachtungsverfahren gegeben. Gastherausgeber:innen machen Vorschläge für Gutachter:innen und sind dafür verantwortlich, dass möglicher Überarbeitungsbedarf von den Autor:innen angemessen umgesetzt wird.

Diskussionsbeiträge werden durch die Herausgeber:innen der *Zeitschrift für Migrationsforschung* begutachtet.

Die Herausgeber:innen der *Zeitschrift für Migrationsforschung* behalten sich vor, Hefte um weitere Beiträge zu ergänzen, sollte im geplanten Themenheft noch Platz sein.

Themenhefte werden nach Fertigstellung als nächste zu erreichende Ausgabe der *Zeitschrift für Migrationsforschung* veröffentlicht, in der Regel werden fertige Beiträge »online first« veröffentlicht.

Stand: 26.3.2021